

## Fasnachtskostüme für Kurzentschlossene



Fasnachtskostümverleih von Carla Fellmann in Schoetz wird auch genäht. (Bild: Remo Naegeli/Neue LZ)

### **Der Schmutzige Donnerstag steht kurz bevor. Wer noch ein Kostüm für die Fasnacht will, braucht viel Geduld.**

Im «Fasnachts-Bazar» in der Stadt Luzern ist zurzeit die Hölle los. Der Fasnachtsladen wird dermassen von Fasnächtlern überrannt, dass Geschäftsführer Peter Meyer (58) extra einen Security-Mann an die Türe stellen musste. Dieser lässt wie bei einem Ausgeh-Club nur eine begrenzte Anzahl Leute in den Laden.

2500 unterschiedliche Kostüme und Accessoires gibt es im 350 Quadratmeter grossen Laden zu kaufen – vom Piraten- über das Tier- bis zum Gothic-Kostüm. Zwischen 35 und 250 Franken kosten die Verkleidungen. «Ich habe wenig Billigware. Mir ist die Qualität wichtig», sagt Meyer. Deshalb kommen seine Kostüme vorwiegend aus Europa und sehr wenige aus Asien.

### **Zwei Stunden für die Anprobe**

Seit 25 Jahren verkauft Meyer Fasnachtsartikel. In diesen Jahren hat sich einiges verändert: «Früher reichte ein Strassengwändli, heute will man sich möglichst kreativ kleiden.» Dann komme es in seinem Laden auch schon mal vor, dass Fasnächtlerinnen zwei Stunden brauchen, um das passende Kostüm zu finden. «Die wollen einfach gut aussehen.»

## Bilderstrecke: Sie verleihen Last-Minute-Kostüme



Wer auf den letzten Drücker noch eine Verkleidung für die Fasnacht braucht, für den sind Kostümverleihe oft die letzte Rettung. Das Angebot in Luzern lässt fast keine Wünsche offen. (Bilder: Remo Naegeli/Neue LZ)

Auch in den Läden von Aeschlimann bei der Kantonalbank und Vonarburg Voco am Weinmarkt in Luzern ist der Ansturm gross. Und auch hier ist die Auswahl an Kostümen vielfältig. Damit seine Kostüme immer topaktuell sind, lässt sich Geschäftsführer Urs Aeschlimann (38) von aktuellen Kino-Blockbustern inspirieren. «Als damals der Film ‹Fluch der Karibik› lief, haben wir sehr viele Piratenkostüme verkauft.» Heuer lasse sich kein eindeutiger Trend bei der Motivwahl erkennen. «Aber das Kostüm soll warm halten», sagt Aeschlimann. «Daher sind besonders Overalls gefragt und vor allem solche, die Tiere darstellen.»

Diesen Trend bestätigt auch Jörg Schnider, Geschäftsführer der Vonarburg Voco AG. «Wir verkaufen viele Kostüme, in die man leicht reinschlüpfen kann.» Besonders während der Fasnachtstage seien diese sehr beliebt. Bei Vonarburg gibt es Kostüme bereits unter 30 Franken. «Die Fasnächtler behalten die Kostüme dann nach der Anprobe an.»

### **7000 Kostüme zum Ausleihen**

Wer nicht gleich ein Kostüm kaufen will, der kann eines bei der Firma Fellmann in Schötz ausleihen. Ganze 7000 Kostüme stehen hier zur Auswahl. Zudem gibt es hier fast keine Kleidungsstücke ab Stange. Die Firma entwirft und näht die Kostüme gleich selber. Zwischen 25 und 100 Franken kostet die Miete für ein Kleidungsstück pro Tag. Darin enthalten ist die Reinigung. «Manchmal bin ich schon erstaunt, in welchem Zustand die Kostüme zurück kommen. Aber meistens sind sie schon unversehrt», sagt Geschäftsführerin Carla Fellmann (32). Das Geschäft laufe in diesem Jahr gut. Viele Kostüme seien bereits vorreserviert worden. Fellmann: «Aber für Kurzentschlossene hat es noch genügend Kleider zur Auswahl.»

Andreas Bättig